

Ferienidyll

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 33

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-489701>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der kleine Zerstreute

Ferienidyll

Ich bin bemüht, möglichst geräuschlos zu denken, um meine Feriengenossen im ersten Stock (ich wohne im Parterre!) in ihren Gewohnheiten nicht zu stören. Schließlich müssen sich ja die Kinder in den Ferien austoben können und außerdem habe ich mich an das sympathische Poltern der lärmdämpfenden Bergschuhe schon so, so gut gewöhnt, daß ich es gar nicht mehr missen möchte.

Die Akustik in unserem Ferienchalet ist übrigens geradezu ideal. Und meine Feriengenossen sind offenbar sehr, sehr musikalisch. Das Radio quitscht vom frühen Morgen bis zum späten Abend. Und alles dies genießen wir, mit der herrlichen Bergluft, in ferienengenossenschaftlicher Verbundenheit gratis und franko.

Wir wären wunschlos, wenn wir uns mit unseren erststößigen Feriengenossen nun auch noch über das Radioprogramm verständigen könnten. Und um diesen meinen allerletzten Wunsch zu erfüllen, ist mir der Gedanke gekommen, eine «Eidgenössische Ferien-Genossenschaft» zu gründen, welcher die Aufgabe zu übertragen wäre, die verschiedenen musikalischen Wünsche der Ferien-Genossenschaffer aufeinander abzustimmen. Die Genossenschaft könnte dieserhalb und außerdem einen

Ohren-Arzt zuziehen, der die Trommelfelle der Mitglieder auf ihre Widerstandsfähigkeit zu untersuchen hätte.

«Ferien-Genossenschaffer aller Länder, verständigt Euch.»

Lieber Nebi! Ich habe bereits einen fulminanten Aufruf beim Verkehrsbüro anschlagen lassen und rechne, so wie ich Dich kenne, auf Deine tatkräftige Unterstützung meiner Ferien-Aktion! Bis dahin verbleibe ich mit ferienengenossenschaftlichen Grüßen

Dein geduldiger Adrian.



Neue Restaurations-Lokalitäten BAR
Großer schattiger Garten direkt am See
Parkplatz

Gasthaus Löwen
Staad

Tele. (0.71) 4.24.83 M. Dornbierer



Kühlanlagen für jede
Branche
FRIGORREX AG. LUZERN